

Cabinda – Portugiesisch Kongo

Wie der französische Kongo liegt Cabinda an der Mündung des Kongo. Es ist heute eine Enklave von Angola und ist umschlossen von Kongo Brazzaville. Die Situation ist politisch umstritten. Bewohner von Cabinda meinen, einen eigenen Staat zu haben zu sollen. 1885 wurde in Berlin die Dreiteilung des Kongos bestätigt, und faktisch als eigene Kolonie betrachtet.

- Belgisch Kongo
- Französisch Kongo
- Portugiesisch Kongo

Portugal hat später zur Kolonie Angola, Portugiesisch Kongo zugeschlagen. Anfangs als Protektorat später wurde es zu Angola eingegliedert. Mit der Nelkenrevolution 1974 in Portugal wurde die Entkolonisierung Angolas eingeleitet. Darauf leiteten "Freiheitsbewegungen" Bürgerkriege ein, die erst 2002 beendet wurden.

Die Region Cabinda ist reich an Erdölvorkommen und Angola hat die Anteile für die Region an den Einnahmen erhöht. In Cabinda gibt es eine Universität und mittlerweile gibt es kaum noch Spannungen. Die Region ist 7500 qkm gross und beherbergt ca. 500'000 Einwohner.

Cabinda ist reich an Erdölvorkommen. Angola hat die Anteile für die Region an den Einnahmen erhöht. In Cabinda gibt es eine Universität.

Wie sich die Region für den Tourismus entwickelt, wird sich zeigen. Viele Länder stecken touristisch noch in den Kinderschuhen.

Weitere Informationen auf unserer zu Webseite
Angolareisen